



Zulassungsantrag

- zur () Erstprüfung im Prüfungsteil: A B C
zur () 1. Wiederholung im Prüfungsteil: A B C
zur () 2. Wiederholung im Prüfungsteil: A B C

(bitte entsprechend ankreuzen)

Bilanzbuchhalter/-in

I. Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ / Ort: _____

geb.: _____ in: _____

Tel.: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

II. Firma: _____

Straße: _____ PLZ / Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

III. Die Prüfungsgebühr wird entrichtet von:
(bitte unbedingt ankreuzen)

() Privat () Firma → _____
(bitte mit Stempel/Unterschrift Firma)

IV. Teilnahme am Weiterbildungslehrgang / bei Weiterbildungsinstitut:

V. Berufsausbildung / Studium etc. (erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung) *

Berufsbezeichnung: _____

Prüfende Stelle: _____

Prüfungsdatum: _____

VI. Berufspraxis im betrieblichen Finanz- und Rechnungswesen (im Anschluss an die Ausbildung) *

Nr.	Firma / Ort	von / bis

VII. Haben Sie bereits eine Prüfung bzw. Teilprüfung für Bilanzbuchhalter abgelegt?

() **Nein**

() Ja, bei: _____

im Prüfungsteil*: _____ Prüfungsdatum*: _____

() Ja, bei: _____

im Prüfungsteil*: _____ Prüfungsdatum*: _____

VIII. Im Handlungsbereich „Erstellen von Abschlüssen nach internationalen Standards“ beantrage ich verbindlich:

nur Grundlagenteil Grundlagen- plus Hauptteil (bitte ggf. ankreuzen)

Die Entscheidung muss erst bei der Anmeldung zum Prüfungsteil B verbindlich angegeben werden

Diesem Antrag liegt ein persönlich unterschriebener Lebenslauf bei.

Die Vergabe der zur Verfügung stehenden Prüfungsplätze richtet sich nach der Reihenfolge des Eingangs der Zulassungsanträge bei der IHK Darmstadt; dies gilt unabhängig von dem jeweils gültigen Anmeldeschluss zur Prüfung. Die Höhe der Prüfungsgebühr richtet sich nach der zum ersten Prüfungstag des jeweiligen Prüfungsteils bzw. der Gesamtprüfung gültigen Fassung der Gebührenordnung der IHK Darmstadt. Auch die Bedingungen eines Rücktritts von der Prüfung sind in der jeweils gültigen Fassung der Gebührenordnung der IHK Darmstadt geregelt (Internet: <http://www.darmstadt.ihk24.de>, Dokumenten-Nr. 19693). Die Prüfungsgebühr wird nach Erhalt des Gebührenbescheides fristgerecht überwiesen. Bei nicht oder nicht fristgerecht erfolgter Bezahlung ist trotz zuvor erfolgter Zulassung keine Teilnahme an der Prüfung möglich.

Hiermit bescheinige ich die Richtigkeit meiner vorstehenden Angaben und erkenne die oben genannten Bedingungen der IHK Darmstadt an.

() Ich beantrage einen Nachteilsausgleich aufgrund einer nachweislichen Behinderung.*

Ort/Datum

Unterschrift des Antragstellers

* Bitte Abschlusszeugnis, Arbeitsbescheinigung, Lebenslauf sowie weitere Nachweise und Bescheinigungen in Kopie beifügen, sofern sie der IHK Darmstadt nicht bereits vorliegen.

Anhang zum Zulassungsantrag (zum Verbleib bei der Antragstellerin / dem Antragsteller)

Allgemeine Informationen zur Zulassung

Zum Prüfungsteil A ist zuzulassen, wer

1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf mit einer vorgeschriebenen Ausbildungszeit von drei Jahren und danach eine mindestens dreijährige Berufspraxis oder
2. ein mit Erfolg abgelegtes wirtschaftswissenschaftliches Studium an einer Hochschule oder einen betriebswirtschaftlichen Diplom- oder Bachelor-Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie oder eines akkreditierten betriebswirtschaftlichen Ausbildungsganges einer Berufsakademie und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
3. eine mindestens sechsjährige Berufspraxis nachweist.

Die Berufspraxis muss überwiegend im betrieblichen Finanz- und Rechnungswesen erworben worden sein.

Zum Prüfungsteil B ist zuzulassen, wer innerhalb der letzten zwei Jahre den Prüfungsteil A abgelegt hat.
Ein Bestehen des Prüfungsteils A ist nicht erforderlich, um Prüfungsteil B abzulegen.

Zum Prüfungsteil C ist zuzulassen, wer die Prüfungsteile A und B bestanden hat.

Allgemeine Informationen zur Prüfung

- Grundlage für die Aufgabenerstellung ist die Rechtsverordnung für die IHK Weiterbildungsprüfung zum anerkannten Abschluss "Geprüfte/-r Bilanzbuchhalter/-in" und die Rahmenstoffplanempfehlung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK).
- Die Aufgaben orientieren sich an der Lernzieltiefe der Rahmenstoffplanempfehlung und geben einen Querschnitt der empfohlenen Unterrichtsinhalte wieder.
- Die Aufgabensätze bestehen aus ungebundenen, d. h. konventionellen Aufgaben.
- Eine vom Prüfungsausschuss nicht lesbare Prüfungsarbeit wird mit der Note "ungenügend" (null Punkte) bewertet mit den Rechtsfolgen, die sich aus der Prüfungsordnung ergeben.
- Alle Prüfungsfächer sind auf 100 Punkte ausgelegt.
- Sämtliche Arbeiten, mit Ausnahme von Zeichnungen, dürfen nur mit dokumentenechtem Schreibgerät (z. B. Tinte, Kugelschreiber, keine rote oder grüne Schriftfarbe) ausgeführt werden.
- Lösungs- und Konzeptpapier wird zur Verfügung gestellt.
- Es dürfen nur die vom Prüfungsausschuss zugelassenen Hilfsmittel verwendet werden. Handschriftliche Ergänzungen sind in den als Hilfsmittel zugelassenen Gesetzen, finanzmathematischen Tabellen usw. nicht zulässig.
- Elektronische Kommunikationsmittel, z. B. Handy's oder Laptop, sind nicht als Hilfsmittel zugelassen.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, müssen nur die ersten n-Fakten gewertet werden. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen können vom Korrektor gestrichen werden.
- Die Angabe von Paragraphen ist (falls nicht anders verlangt) zum Erreichen der vollen Punktzahl nicht erforderlich.
- Rechenwege sind immer nachvollziehbar (unter Angabe des Rechenwegs) darzustellen.
- In den Aufgabenstellungen sind Signalwörter fett gedruckt. Sie beziehen sich auf die gesamte Aufgabe und sollen den Prüfungsteilnehmern zur Orientierung dienen.